



## **Jahresbericht 2012 der Sektion Zürich von ProBahn Schweiz** **1. Januar bis 31. Dezember 2012**

### **Überblick**

Das Jahr 2012 war geprägt durch krankheitsbedingte personelle Ausfälle, welche sich leider teilweise auch ins neue Vereinsjahr hineinziehen. Dies macht unter anderem die Neubesetzung des Aktuars notwendig. Die sehr gut besuchte Mitgliederversammlung wurde im Areal Zürich-Flughafen in drei Teilen abgehalten: Statutarischer Teil im Hotel Radisson Blu mit anschliessender Präsentation über den Ausbau Aarau-Olten durch die SBB, Besichtigung der Betriebszentrale Ost der SBB im Operation Center und Apéro im ehemaligen Tower.

Die Delegiertenversammlung fand in Bellinzona statt. Nebst dem statutarischen Teil konnten sich die TeilnehmerInnen auch über die anschliessende Fahrt mit der historischen Misoerbahn freuen.

Die beiden Präsidentenkonferenzen fanden in St. Gallen und Basel statt, wobei die zweite aus personellen Gründen durch den Aktuar a.i., Andreas Keller, besucht wurde.

Leider mussten wir uns per Ende Jahr von diversen Mitgliedern verabschieden, da diese trotz mehreren Mahnungen den Beitrag nicht bezahlt hatten. Ebenfalls mussten Austritte aus Altersgründen hingenommen werden. Dieser Mitgliederschwund führt nun zu einer Einbusse eines Platzes an der nächsten Delegiertenversammlung. Somit werden wir statt wie bisher mit neun, nun mit acht Sitzen vertreten sein. Gerne hoffen wir wieder auf bessere Zeiten.

Schwerpunktmässig beschäftigen wir uns derzeit im Vorstand mit Themen aus den Regionalen Verkehrskonferenzen, den Anliegen der Passagiere allgemein, die Toilettenproblematik und speziell die ständig steigenden Preise im öffentlichen Verkehr. Einiges Kopfzerbrechen bereitete uns auch die geplante Aufhebung der Station Schloss-Laufen. Das Übel konnte vorerst abgewendet werden, insbesondere auch mit der Unterstützung der Kantonsregierung. Schweizweit befassen wir uns unter anderem mit den Verbindungen Gotthard und Lötschberg. Es scheint ein kalter und schleichender Abbau, vor allem im Dienstleistungsbereich, stattzufinden, was wir nicht gewillt sind einfach so hinzunehmen. Sorgen bereiten uns auch die zahlreichen Unfälle. Kostendruck zu Lasten der Sicherheit? Nicht zu vergessen ist die Bekanntmachung des BAV, unrentable Strecken auf eine Busumstellung zu prüfen. Wir alle wissen, was von solchen – teilweise echten Schnapsideen von Schreibtischtätern - zu halten ist. Hier eine nicht ganz ernst zu nehmende Überlegung meinerseits als Beispiel aus der Zentralschweiz: Wie fährt ein Doppeltrolleybus auf die Rigi?

### **Sitzungen**

Im Verlauf des Jahres 2012 traf sich der erweiterte Vorstand zu insgesamt 8 Sitzungen. Leider mussten die jährlichen Treffen mit ZVV, SBB Regio und VBZ erneut abgesagt werden. Die Gründe waren fehlende Themen und fehlendes Personal. Der Vorsitzende kämpfte das ganze Jahr mit der hartnäckigen Krankheit und der Zeitfaktor spielte mit eine Rolle.

## **Anlässe**

ProBahn Schweiz entwickelt sich langsam aber sicher Richtung professionell. Wir werden für die verschiedensten Anlässe eingeladen und werden zu verschiedensten Projekten zur Stellungnahme gebeten. Dies ist mehr als nur erfreulich. Daher nutzen wir diverse Anlässe um ProBahn Schweiz zu repräsentieren.

## **Ausblick 2013**

Sitzungen gemäss publiziertem Terminplan.

Mitgliederversammlung am 8. April 2013 (Zürich-Hauptbahnhof, Gastreferent wird der Zürcher Stadtrat und Departementsvorsteher der Industriellen Betriebe, Herr Andres Türler sein).

Delegiertenversammlung am 13. April 2013 in Ligerz mit 8 Delegierten.

Am 10. Mai 2013 fahren wir ins Tessin zur Besichtigung der Baustelle des Gotthard-Basistunnels.

Etwas ganz Besonderes dürfte auch die Exkursion unter dem Titel „Auf den Spuren der Strassenbahn Schaffhausen-Schleitheim“ vom 15. Juni 2013 werden.

Stuttgart 21 ist ein viel versprechendes Thema, wir werden am 12. Oktober nach Deutschland reisen, unter dem Motto: Bahnprojekte Baden-Württemberg.

Im Weiteren ist unter dem Projektnamen „Züri 50“ ein Besuch der VBZ-Leitstelle in Zürich-Altstetten geplant.

Ziele: Mitgliederbestand erhöhen, Präsenz markieren, InfoForum taugliche Artikel produzieren. (Stand per 31.12.2012: 423 Mitglieder + 11 Gemeinden)

Urs Schaffer, Präsident

Zürich, im März 2013